

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

im Wechsel der Arbeit und Ergehen in Gottes freier Natur durch Lungenpflege, sowie im Bade durch Hautpflege. Im 5. Abschnitte „Nationalwissenschaftliche Folgerungen“ wendet sich Verf. an die Arbeitgeber und die Obrigkeit, deren Initiative unentbehrlich sei, wenn die Sonntagsruhe zu einer officiellen Einrichtung erhoben werden solle. Im 6. Abschnitte „Socialwissenschaftliche Folgerungen“ recapitulirt am Schlusse der Autor das darin Vorgebrachte wie folgt:

Die Sonntagsruhe ist erstes Gebot der Gesundheitspflege zur Wartung des stillen, stetigen Wachsthums der Gesellschaft und als solches weit mehr eine intellectuelle als religiöse Einrichtung. Für den Einzelnen bietet sie Sicherung ausdauernder Erwerbsfähigkeit, zufriedener Gemüthsstimmung, hohen, versorgten Alters — für den Brodherrn die Grundlage guter Wirthschaft — für die Regierung die Gewähr von Ruhe und Ordnung im öffentlichen Leben — für Alle den Maassstab, wieviel gesunder Sinn überhaupt im Volke lebt, wie weit es in der Civilisation vorgeschritten ist!

Wöge nun durch das Mitgetheilte Mancher sich veranlaßt finden, diese Schriftchen selbst ganz durchzulesen, was ihn nicht gereuen dürfte, da der Gegenstand ohne alle Frage ein hygienisch wichtiger und kein pietistischer ist, mit dem also Jeder und Jede zu ihrem eigenen Besten sich wohl vertraut machen sollten!

7. **Gottfried Schuster**, Praktikant der Naturheilkunde, **Die Natur heilt!** oder: Guter Rath für Gesunde und Kranke. Ein Beitrag zum Verständniß der Naturheilkunde, des Vegetarianismus und der sozialen Frage; allgemein verständlich bearbeitet. 2. Auflage, 8. 355 S. St. Gallen 1875. Verlag von Altwegg-Weber. Preis 3 Mark.

Im Jahrgang 1873, lit. Beil. II, S. 27 habe ich die erste Auflage dieses Buches besprochen und nach noch nicht 2 Jahren ist bereits die 2., vom Verf. mannigfach verbesserte, Auflge. nothwendig geworden, was immerhin für dessen innern Werth sprechen dürfte, da sein Absatz nicht durch pfliffige, mitunter **verlogene** buchhändlerische Annoncen und Reclamen, wie z. B. bei dem in allen Zeitungen bombastisch angepriesenen **Schundbuch**, bet. „**Miry's** Naturheilmethode“ geschieht, erzielt worden ist. — Ich begnüge mich, meinen Lesern das **Inhaltsverzeichnis** des Buches nachstehend mitzutheilen, woraus sie am besten die Reichhaltigkeit desselben ersehen können, und dessen aufmerksame Lesung ich ihnen hiermit bestens empfohlen haben will; es lautet:

Gesundheit und Kranksein (Erfältung, Erhitzung und Ansteckung), Luftdiätetik; Licht; Nahrungsdiätetik und Vegetarianismus; Rauchen, Schnupfen und Rauen von Tabak, Opium; die Anwendung des Wassers, die Temperaturreize, Wärme und Kälte (die ganze materiahydrotherapeutica enthaltend); Reinlichkeit; Wohnung; Kleidung und Bett; Bewegung (geistige und körperliche Arbeit); Ruhe, Schlaf, Erholung, Vergnügen; Geschlechtliches; Electricität und Magnetismus; Einiges über Erziehung (körperliche und geistige); Abwechslung und Mäßigkeit; Regelmäßigkeit und Ordnung; Geistes- und Gemüthsdiätetik (Gedächtniß- und Irrenpflege); Krankenpflege (allgemeine); Cholera; Vergiftungen; Ertrunkene; Erfrorene; Ersticke; Wundenbehandlung; Impfung; Ansteckung; Freiebung der ärztlichen Praxis. Anhang: 10 Blätter trefflicher Denksprüche aus verschiedenen Schriftstellern, theils in poetischer, theils in prosaischer Form; Verzeichniß der zur Ausübung der Naturheilkunde nothwendigsten Gegenstände; Fragenschema für Consultationsbriefe.
